

1. N. 182. 848

Original siehe Opernmappe

6/5 1895.

Montag

Geehrter Herr Doctor!

Ich bin heute bei Ihnen gewesen, um persönlich meine Freude über Ihren schönen und edlen Erfolg auszusprechen, zu dem ich als starker Beifall spendender Zuhörer mein Scharslein beigetragen habe. Kritiken habe ich nicht gelesen, in welche sie nicht lesen; doch hatte ich am Abend Gelegenheit mit meinem Freunde Prof. Engel (Goss. Z.) u. Lem. Fappert zu sprechen und deren günstige Meinung zu vernehmen. Es hat mich besonders gefreut, daß Prof. E. meinen Gefühle bezüglich des Festes im 2^{ten} Acte theilt, in welchem Sie das wahre Christenthum so schön darstellen, ohne decorativen Aufputz und sonstigen Hocuspocus. Ob unser modernes Publicum gerade diese edle Kundgebung würdigen wird, kann ich nicht bestimmen, die momentane Stimmung der Menge darf Sie auch gar nicht beirren, und von dem Ihnen durch Ihre Heiligkeit angewiesenen Wege ableiten. Also herzlicher Glückwunsch Ihres in Hochschätzung ergebener

Leinrich Ehrlich
w.p.

